

Presseeinladung vom 21. Mai 2020

Greenpeace-Protest für bessere Radwege in Augsburg

Aktivist*innen richten am Samstag Pop-up-Radwege für den Infektions- und Klimaschutz ein

GREENPEACE
Augsburg

Augsburg, 21. Mai 2020 – Immer mehr Menschen steigen derzeit aufs Fahrrad und schützen damit nicht nur ihre eigene Gesundheit, sondern auch das Klima. Doch in vielen deutschen Großstädten fehlt es an Platz für Fahrradfahrende und Fußgänger*innen. Die neuen Abstandsregeln gegen Corona unterstreichen das. Weltweit verteilen Städte daher in der Pandemie ihren Straßenraum neu. Zuletzt erklärte Brüssel seine Innenstadt zur Tempo-20-Zone, in der Fußgänger*innen und Radfahrer*innen den Vortritt haben. Von Mailand bis Madrid werden Radwege eingerichtet, damit sich Menschen in sicherem Abstand bewegen können. Rechtlich ist das auch in Deutschland leicht möglich, dennoch hat hierzulande bisher nur Berlin Autospuren umgewandelt in Radspuren, so genannte Pop-Up-Radwege. „Die rechtlichen Möglichkeiten für sichere Radwege sind da, der Bedarf auch. Was fehlt ist der politische Wille“, sagt Lena Harttmann von Greenpeace Augsburg.

Damit sich in mehr Städten etwas tut, protestieren Aktivist*innen von Greenpeace am Samstag in 35 deutschen Städten für sichere, neue Radwege. Auch in Augsburg richten sie Pop-Up-Radwege ein. Dabei wird die rechte Spur der mehrspurigen Volkhartstraße stadtauswärts mit Pylonen und Blumentöpfen abgetrennt, mit Piktogrammen und einer gelben Trennlinie versehen und für Radfahrende geöffnet.

Auch Vertreter*innen des Augsburger Radbegehrens werden vor Ort sein und eine sofortige und umfangreiche Umsetzung der radverkehrsbezogenen Ziele im Koalitionsvertrag der Augsburger Stadtregierung fordern.

Weitere Informationen zu Pop-Up-Radwegen finden Sie in der kürzlich veröffentlichten Greenpeace-Kurzexpertise „Städtische Mobilität nach Corona: Auto-Kollaps oder Fahrrad-Boom“ unter www.greenpeace.de.

Wir würden uns über eine redaktionelle Berichterstattung freuen.

Datum: 23.05.2020

Uhrzeit: 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort: Volkhartstraße, stadtauswärts

Achtung Redaktionen: Wenn Sie die Aktion redaktionell begleiten wollen, freuen wir uns über eine kurze Mitteilung vorab an Lena Harttmann, Ansprechpartnerin für das Thema Mobilität bei Greenpeace Augsburg, Tel. 0176 70721973, oder per E-Mail an presse@augsborg.greenpeace.de.

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG, KTO: 33401, BLZ: 430 609 67 // IBAN DE49430609670000033401, BIC GENODEM1GLS
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

Greenpeace Augsburg (Lena Harttmann, Tel. 0176 70721973)
presse@augsborg.greenpeace.de, www.augsborg.greenpeace.de
Neruda Kulturcafé, Alte Gasse 7, 86152 Augsburg